ETH zürich

THOMAS-MANN-ARCHIV

Jahresbericht 2019

ETH-Bibliothek
www.tma.ethz.ch

www.tma.ethz.ch

Inhalt

Zur Einleitung 3

Schwerpunkte 5
- Projektabschluss «Thomas Mann Nachlassbibliothek» 5
- Ausstellung «Thomas Mann in Amerika» in Marbach und Zürich 7
- Dritte Thomas Mann Lecture 10

Bestände 11
- Neuzugänge 11

Benutzung 12

Vermittlung 14
- Neue digitale Nutzungsangebote 14
- Veranstaltungen 15
- Ausstellungen und Führungen 16

Kooperation 18
- Thomas Mann International 18
- Internationaler Workshop an der ETH Zürich und der Universität Basel 18
- Kooperation mit der Graphischen Sammlung ETH Zürich 19
- Weitere Ausstellungskooperationen 21
- ETH D-GESS 22
- Thomas Mann Gesellschaft Zürich 22

Forschung 22
Beteiligung an Editionen 22
Publikationen 22
Vorträge 23

Personelles 25

Anhang 1: Bestandeszuwachs 26

Anhang 2: Medienecho 27

Zur Einleitung

2019 war in jeder Hinsicht das Jahr der Ausstellungen! Das Thomas-Mann-Archiv war Kooperationspartner und Hauptleihgeber der Ausstellung «Thomas Mann in Amerika» und damit Teil der grössten Ausstellungsleistung in seiner Geschichte. Die im Literaturmuseum der Moderne in Marbach am Neckar konzipierte Ausstellung war bis im Sommer zu sehen und öffnete im Strauhof Zürich im Herbst in völlig neuer Szenografie und mit eigener Schwerpunktsetzung. Sowohl die Konzeption der Marbacher Ausstellung als auch die Gestaltung des reichhaltigen Zürcher Rahmenprogramms waren in enger Zusammenarbeit mit dem Thomas-Mann-Archiv entstanden. Durch die vielfältige mediale Berichterstattung zu beiden Ausstellungen waren Thomas Manns amerikanische Jahre international in Forschung und Öffentlichkeit so präsent wie nie zuvor.

Erstmals war das Thomas-Mann-Archiv auch Teil einer Ausstellung der Graphischen Sammlung ETH Zürich: Einer von Thomas Manns persönlichen Lieblingsgegenständen, die rötliche Achatscheibe seiner Schreibtischsammlung, war im Mai und Juni in der Ausstellung «Durch Wände und Schichten. Querschnitte in Kunst und Wissenschaft» zu sehen. Zudem beteiligte

Flyer zur Ausstellung im Strauhof.

sich das Thomas-Mann-Archiv an der Ausstellung auch mit einer Tonspur, einem Vortrag und als Partnerin eines Podiumsgesprächs.

Schliesslich wurde 2019 auch die Basis für zwei neue Ausstellungen des Thomas-Mann-Archivs am zukünftigen festen Standort im ETH-Hauptgebäude geschaffen: Für die neue Dauer- und eine erste Sonderausstellung wurden im Juli sechs Kuratorenteams zur Offerte eingeladen.

Museum Strauhof, Foto: Zeljko Gataric.

Nach eingehender Prüfung der Angebote wurde die Arbeitsgemeinschaft Gillmann-Hürlimann-Lepp mit der Kuratierung und Szenografie beauftragt. Die Eröffnung der neuen Ausstellungen und des neuen Standorts des Thomas-Mann-Archivs im ETH-Hauptgebäude ist für die erste Jahreshälfte 2021 geplant.

Zusätzlich zur ungewöhnlich breiten Ausstellungstätigkeit prägte ein aussergewöhnliches neues Archivangebot das Jahr 2019: Nach dem erfolgreichen Abschluss des mehrjährigen Erfassungs- und Digitalisierungsprojekts zu Thomas Manns Nachlassbibliothek steht der Forschung und interessierten Öffentlichkeit nun erstmals die systematische Recherche in sämtlichen handschriftlichen Notizen und Anstreichungen des Autors über ein innovatives Datenbankangebot zur Verfügung. Dieser Meilenstein durfte vom Archiv gemeinsam mit Stefan Mann gefeiert werden und führt mitten hinein in völlig neue Forschungsfelder.

Die erfolgreiche Fortsetzung der Thomas Mann Lectures und der Online-Teilpublikation von Thomas Mann-Dokumenten rundeten das Jahr ab.

Schwerpunkte

Projektabschluss «Thomas Mann Nachlassbibliothek»

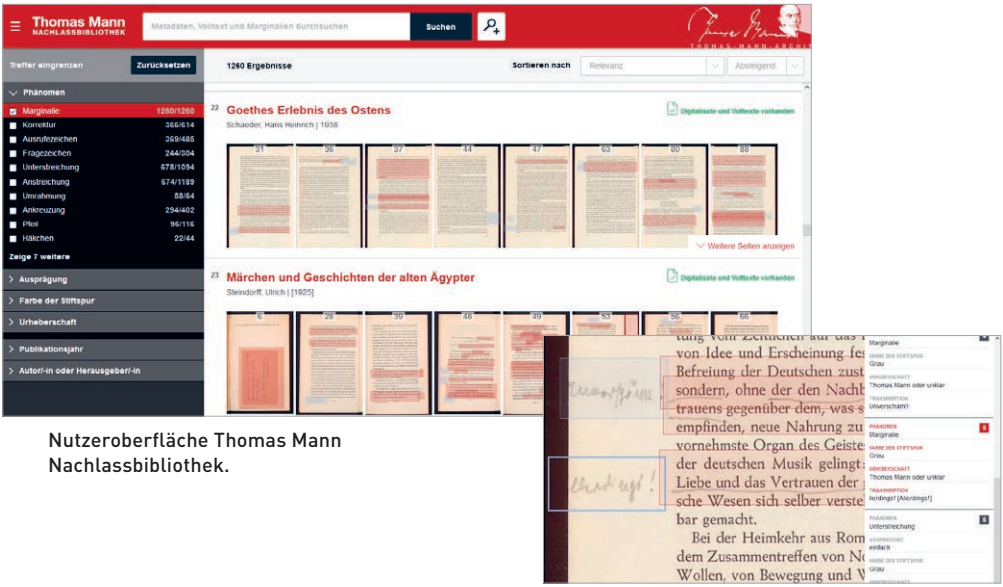
Im März konnte das dreijährige, vom Schweizerischen Nationalfonds (SNF) geförderte Projekt «Thomas Mann Nachlassbibliothek» nach grossem Schluss-Effort erfolgreich abgeschlossen werden. Die Umsetzung erfolgte in Kooperation mit dem Lehrstuhl für Literatur- und Kulturwissenschaft des ETH-Departements Geistes-, Sozial- und Staatswissenschaften (GESS), den IT-Services und dem Digitalisierungszentrum der ETH-Bibliothek.

Das im April 2016 gestartete Projekt hatte folgende Ziele:

- die systematische Ermittlung derjenigen Bände in Thomas Manns Nachlassbibliothek, die Lesespuren enthalten (handschriftliche Notizen und Markierungen aller Art sowie Dritteinträge wie Kennzeichen der Enteignung und Widmungen)
- die vollständige Digitalisierung sämtlicher Bücher, die Lesespuren oder Dritteinträge enthalten
- die Transkription aller Lesespuren in einer dafür geeigneten Software
- die Konzeption und Einführung einer Nutzeroberfläche für die Recherche und Anzeige der Lesespuren und Dritteinträge

Die Projektarbeiten ergaben, dass rund 2700 oder über 60% der total rund 4300 Bände der Nachlassbibliothek derartige

Flyer zur Abschlussveranstaltung des Projekts.



Nutzeroberfläche Thomas Mann Nachlassbibliothek.

Lesespuren und Einträge enthalten. Diese Bände wurden vollständig digitalisiert, was einen Digitalisierungsaufwand von total rund 650 000 Seiten ergab.

Die Software für die Erschliessung der einzelnen Lesespuren wurde so weiterentwickelt, dass die Besonderheiten der Bibliothek Thomas Manns bestmöglich abgebildet werden konnten. Glücklicherweise konnte für das Projekt eine an der ETH-Bibliothek bereits im Einsatz stehende Software nachgenutzt und in idealer Weise von bestehendem Know-how profitiert werden. Die im Projekt festgelegten Richtlinien zur Erschliessung der Lesespuren orientierten sich an wissenschaftlichen Standards und berücksichtigten zugleich die Spezifik der Bibliothek Thomas Manns.

Seit April 2019 steht die neue Datenbank des Thomas-Mann-Archivs nun als innovatives digitales Angebot zur Verfügung. Sie positioniert sich pionierhaft im Forschungsbereich zu Autoren- und Nachlassbibliotheken, welche stärker in den wissenschaftlichen Fokus rückt.

Weil mehrheitlich noch urheberrechtlich geschützte Buchtexte digitalisiert wurden, kann das Angebot vorerst ausschliesslich im Lesesaal des Thomas-Mann-Archivs genutzt werden. Ein für 2020 geplantes Nachfolgeprojekt zielt aber bereits auf eine Online-Lösung zur Anzeige der rechtefreien Bände.

Ausstellung «Thomas Mann in Amerika» in Marbach und Zürich

Im Jahresverlauf war das Thomas-Mann-Archiv in Deutschland und in der Schweiz als wichtigster Partner der Ausstellung «Thomas Mann in Amerika» vertreten: Vom 22. November 2018 bis 30. Juni 2019 zeigte das Literaturmuseum der Moderne in Marbach am Neckar die grosse Einzelausstellung und zog allein im Berichtsjahr über 30 000 Besucherinnen und Besucher an. Am 24. Oktober öffnete im Strauhof Zürich die gleichnamige Ausstellung in einer von Rémi Jaccard und Philip Sippel neu entwickelten hochmodernen Szenografie und wurde insgesamt von rund 3400 Interessierten besucht. Die Vernissage am 23. Oktober in der Kirche St. Peter war ungewöhnlich gut besucht: Nicht nur die 550 Sitzplätze waren besetzt, sondern auch zahlreiches Stehpublikum anwesend. Thomas Mann, der gerne Schweizer geworden wäre, hätte die Ausstellung am Standort Zürich vermutlich besonders gefreut.

Kooperation mit dem Deutschen Literaturarchiv Marbach

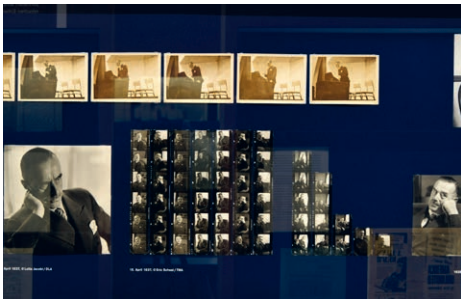
Als Kooperationspartner und Hauptleihgeber hatte das Thomas-Mann-Archiv die Marbacher Ausstellung «Thomas Mann in Amerika» massgeblich unterstützt und mitgetragen, bei der Konzeption fachlich beraten und am Katalog, dem Marbacher Magazin Nr. 163/164, mitgewirkt. In dieser Ausstellung wurde die bisher unerreichte Höchstzahl von 155 Original-Exponaten aus den Beständen des Thomas-Mann-Archivs gezeigt. Eine Besonderheit stellten die vier historischen Reisekoffer der Familie Mann dar, die exklusiv für diese Schau erstmals überhaupt in Deutschland gezeigt wurden. Die Marbacher Ausstellung erzielte landesweite Aufmerksamkeit und legte einen intensiven Fokus auf das literarische Werk der US-amerikanischen Jahre.

Kooperation mit dem Literaturmuseum Strauhof Zürich

Für den Standort Zürich wurde die in Marbach konzipierte Ausstellung «Thomas Mann in Amerika» um neue Schwerpunkte im politischen und medialen Bereich erweitert und vom Strauhof mit einer grundlegend neuen und überzeugenden

THOMAS MANN

Deutsches Literaturarchiv Marbach

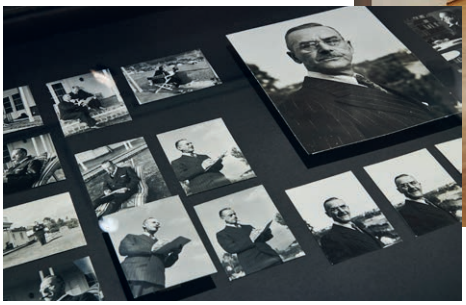


Fotos: Chris Korner.

Szenografie versehen. Das Thomas-Mann-Archiv wirkte in seiner Funktion als Kooperationspartner auch hier über fachliche Beratung mit und engagierte sich zusätzlich bei der Gestaltung des reichhaltigen Rahmenprogramms. Die gute Zusammenarbeit konkretisierte sich nicht nur in inhaltlichen Anregungen und in 90 Leihgaben zur Ausstellung, sondern auch in gemeinsamen Veranstaltungen. So wurde am 19. November eine Veranstaltung des Strauhofs – der Audio- und

IN AMERIKA

Literaturmuseum Strauhof Zürich



Fotos: Zeljko Gataric.

Filmvortrag von Robert Galitz und Kurt Kreiler – im gut besuchten Hörsaal E 1.2 des ETH-Hauptgebäudes durchgeführt, während am 5. Dezember die Leiterin des Thomas-Mann-Archivs mit einem Vortrag über Thomas Mann und die US-amerikanische Journalistin Dorothy Thompson im Strauhof zu Gast war. Auch die Zürcher Ausstellung erfuhr ein erfreuliches Medienecho, so in Tagesanzeiger und NZZ.

Rüdiger Görner, Foto: ETH-Bibliothek.

Dritte Thomas Mann Lecture

Auch die dritte Thomas Mann Lecture der ETH Zürich zog am 27. November viel interessiertes Publikum in die Semper Aula. Prof. Dr. Rüdiger Görner von der Queen Mary University in London sprach zu einem Thema mit vielen aktuellen Anknüpfungsmöglichkeiten: «Sich ins Bild rücken und es beim Wort nehmen. Thomas Mann und die visuelle Medialität». Schon früh und sehr zielgerichtet hatte der Autor das Medium der Fotografie als Möglichkeit der Selbstdarstellung eingesetzt. Auch das neu aufkommende Medium des Films testete er frühzeitig: Der erste erhaltene Tonfilm eines deutschen Schriftstellers von 1929 wurde mit Thomas Mann gedreht. Auf diese Filmsequenz ging Rüdiger Görner zum Auftakt seiner Rede ein, bevor er sich einem überraschenden weiteren Phänomen visueller Medien widmete. Er setzte Thomas Manns frühen Essay «Okkulte Erlebnisse» in einen neuen Kontext und ging auf eine aufkommende Modeerscheinung des frühen 20. Jahrhunderts ein: die visuellen Bilder okkulter Medien, die Thomas Mann in für ihn typischer Weise ironisch hinterfragte.

Die komplette dritte Thomas Mann Lecture wurde als Video aufgezeichnet und steht über das Videoportal der ETH Zürich zur Verfügung.

Bestände

Neuzugänge

Bibliothek

Das Thomas-Mann-Archiv kaufte einen Band, der früher zur Privatbibliothek des Autors gehörte, an:

- Harry Kahn: Krach. Komödie in fünf Akten, München: Musarion Verlag 1919, 133 S. Mit einer eigenhändigen Widmung des Verfassers an Thomas Mann.

Archivalien

Das Thomas-Mann-Archiv erhielt die nachfolgenden Dokumente als Schenkungen:

- Ein Dossier mit 18 Notiz- und Korrespondenzstücken zwischen Kuno Fiedler und Ernst Wolf sowie zwei Briefentwürfen an Thomas Mann aus dem Zeitraum 1948–1949. Kuno Fiedler und Ernst Wolf versorgten Thomas Mann in den 1930er Jahren mit Berichten, die den Unrechtscharakter der nationalsozialistischen Herrschaft belegten, und brachten sich dadurch selbst in Gefahr.

Das Thomas-Mann-Archiv kaufte folgende Archivalien an:

- 3 Originalbriefe von Thomas Mann sowie 1 Originalbrief von Erika Mann an Morris Troper vom «American Jewish Joint Distribution Committee» aus den Jahren 1941 und 1945. Die Schreiben behandeln die Unterstützung des holländischen Verlegers Walter Landauer und weiterer gefährdeter Personen bei der Flucht aus dem nationalsozialistisch besetzten Europa sowie das politische Essay-Werk Thomas Manns. Insgesamt dokumentiert das neuerworbene Konvolut nicht nur Thomas Manns breitgefächertes Engagement in verschiedenen Hilfsorganisationen während des Zweiten Weltkriegs, sondern auch seine Zusammenarbeit mit jüdischen Organisationen.
- 16 Originalbriefe von Monika Mann an Margret Sippold aus dem Zeitraum 1971–1977.

Briefumschlag zum Brief von Erika Mann an Morris Troper, 6. Juli 1941.

Benutzung

Schriftliche Anfragen

Das Team des Thomas-Mann-Archivs führte 1591 Recherchen zur Beantwortung von schriftlichen Anfragen durch (2018 waren es 1529 Recherchen).

Vor-Ort-Nutzung des Archivs

62 Forschende arbeiteten an insgesamt 94 Tagen vor Ort im Thomas-Mann-Archiv. Im Vorjahr waren es 54 Forschende an 71 Tagen.

Forschungsthemen im Jahr 2019

— Adorno: Fotografien
— «Anstelle eines Tagebuches»: Publikationsrecherche
— Bewegungserfahrungen und Identitätskonflikte in fiktionalen Reisen nach Venedig: Dissertation
— «Buddenbrooks»: Untersuchungen
— «Constanze Hallgarten – Erika Mann»: Publikationsrecherche
— «Doktor Faustus» in seinem Kontext
— «Doktor Faustus»: Musikwissenschaftliche Quellen
— «Der Erwählte»: GKFA-Recherche
— «Europa auf Kur. Ernst Ludwig Kirchner, Thomas Mann und der Zauber von Davos»: Ausstellungsrecherche
— «Herr und Hund»: Ausstellungsrecherche
— «Ist nicht der Russe der menschlichste Mensch?» Thomas Manns Menschlichkeitsbegriff in Zusammenhang mit seinem Russlandbild: Dissertation
— «Joseph in Ägypten – Gerade im Exil»: Dissertation
— «Joseph und seine Brüder»: Theaterinszenierung
— Karikaturen in den Kalendern «Simplicissimus» und deren Einfluss auf die bulgarischen Karikaturzeitschriften
— Kommentarkultur und das Verhältnis zwischen Thomas und Heinrich Mann
— «Königliche Hoheit»: Publikationsrecherche zu den Hörspieladaptionen
— Die Manns und der Kalte Krieg
— «Mario und der Zauberer»
— Nachlassbibliothek und Katia Mann-Bibliothek: Datenbankrecherche
— «Thomas Mann in Amerika»: Ausstellungsrecherche
— Thomas Mann in Selbstdarstellungen

— Thomas Mann in Zürich
— Thomas Mann-Verfilmungen
— «Der Tod in Venedig»: Übersetzungen
— «Tonio Kröger», «Felix Krull»: Arbeitsweise, Handschrift
— Werkverzeichnisse: «Literaturnobelpreisträger»
— «Wie Goethe Japaner wurde»: Publikationsrecherche
— «Der Zauberberg»

Webstatistik

	2019	2018
Website: Visits (Besuche)	**6 577**	9 353
Website: Pageviews (Seitenaufrufe)	**12 734**	21 449
Thomas-Mann-Archiv Online: Visits	**16 435**	9 569
Thomas-Mann-Archiv Online: Pageviews	**482 149**	868 386
E-Pics Thomas-Mann-Archiv: Visits	**5 377**	6 884
E-Pics:Thomas-Mann-Archiv Pageviews	**2 276 014**	2'201 657
E-Pics Thomas-Mann-Archiv: Download Bilder	**38 684**	44 207
Nachlassbibliothek: Visits*	**886**	–
Nachlassbibliothek: Pageviews*	**66 008**	–

* Zugänglich seit April 2019, aus rechtlichen Gründen vorerst ausschliesslich im Lesesaal.

Vermittlung

Neue digitale Nutzungsangebote

Datenbank zu Thomas Manns Nachlassbibliothek
Mit Abschluss des Projekts «Thomas Mann Nachlassbibliothek» steht für die Öffentlichkeit ein neues digitales Angebot zur Verfügung. Die Datenbank ist seit April 2019 zugänglich und erlaubt Recherchen in den Lesespuren der Nachlassbibliothek und in den digitalisierten Volltexten. Aus rechtlichen Gründen ist die Benutzung vorerst ausschliesslich im Lesesaal des Thomas-Mann-Archivs möglich.

Neuer Zugang über www.archives.online.org
Seit Januar 2019 sind die öffentlichen Metadaten der Archivdatenbank des Thomas-Mann-Archivs auch über die Schweizer Archivplattform www.archives-online.org zugänglich. Die gemeinsame Einstiegsmöglichkeit mit dem Schweizerischen Bundesarchiv, diversen Staats- und Stadtarchiven sowie Spezialbibliotheken erlaubt die direkte Auffindbarkeit weiterer Thomas Mann-Dokumente an anderen Standorten.

Zweite Online-Teilpublikation von Thomas Mann-Dokumenten
Seit 2018 macht das Thomas-Mann-Archiv in Abstimmung mit den Rechteinhabern S. Fischer Verlag und der Erbengemeinschaft stufenweise ausgewählte Thomas Mann-Dokumente über die Datenbank TMA-Online im Digitalisat zugänglich. Am 21. Oktober 2019 kamen aus den Beständen des Thomas-Mann-Archivs neu sämtliche Dokumente zur Entstehung von Thomas Manns Roman «Königliche Hoheit», die frühen Erzählungen, die Essays der Jahre 1914 – 1926 sowie die Briefe aus dem

Neu online zugänglich auf Thomas-Mann-Archiv Online: Die Briefe von Thomas Mann an Efraim Frisch, hier der Umschlag vom 24. Februar 1922, TMA B-I-FRISE-15. Alle Rechte vorbehalten S. Fischer Verlag GmbH.

Stefan Mann während seines Vortrags. Foto: ETH-Bibliothek.

Zeitraum 1914 – 1923 online hinzu. Der S. Fischer Verlag begleitete die Aufschaltung der Digitalisate in seinem literarischen Online-Magazin www.hundertvierzehn.de und hob darin eine attraktive Auswahl an Dokumenten aus dieser Teilpublikation hervor. Insgesamt sind nun rund 700 digitalisierte Manuskripte, Typoskripte, Notizen, Entwürfe, Werkmaterialien und Briefe online verfügbar.

Beitrag zur «Digitalen Kunsthalle» des ZDF

Im Rahmen der Ausstellungskooperation «Thomas Mann in Amerika» zwischen dem Deutschen Literaturarchiv Marbach und dem Thomas-Mann-Archiv der ETH Zürich präsentierte das Zweite Deutsche Fernsehen (ZDF) ausgewählte Exponate über die neue ZDF-Plattform «Digitale Kunsthalle». Ab 13. Februar 2019 waren während sechs Wochen rund 30 Dokumente aus den Beständen des Thomas-Mann-Archivs online zugänglich.

Veranstaltungen

Abschlussevent zum Projekt «Thomas Mann Nachlassbibliothek»

Am 14. März 2019 luden das Thomas-Mann-Archiv und die ETH-Bibliothek zur Feier der Fertigstellung des dreijährigen Erschliessungs- und Digitalisierungsprojekts «Thomas Mann Nachlassbibliothek» zu einer Festveranstaltung ein. In der

gut besuchten Semper Aula informierten zuerst der Direktor der ETH-Bibliothek, Dr. Rafael Ball, und der Kuratoriumspräsident, Prof. Dr. Andreas Kilcher, über die Ergebnisse des Projekts und die Vorteile der neuen Rechercheplattform für Forschung und Öffentlichkeit. Herzstück der Veranstaltung war der humorvoll brillante Festvortrag von Thomas Manns Urenkel, dem Sozialwissenschaftler Dr. Dr. habil. Stefan Mann, vom Forschungszentrum des Bundes Agroscope. Seine unkonventionelle Behandlung des aktuellen Themas «Digitalisierung und die schönen Künste» verband in idealer Weise die Bereiche Kunst, Wissenschaft und Technik mit den Chancen der Digitalisierung.

Veranstaltungen von Hochschulen im Thomas-Mann-Archiv

25. Oktober 2019
Veranstaltung des Masterstudienprogramms für Editionsphilologie der Universität Bern zum Thema «Erschliessung und Digitalisierung im Thomas-Mann-Archiv».

10. Dezember 2019
Seminarveranstaltung des Musikwissenschaftlichen Instituts der Universität Zürich zum Thema: «Thomas Manns musikwissenschaftliche Quellen».

11. Dezember 2019
Austausch mit der Universitätsbibliothek Koblenz-Landau zur Erschliessung und Digitalisierung im Projekt «Thomas Mann Nachlassbibliothek».

19. Dezember 2019
Seminarveranstaltung des Instituts für Germanistik der Universität Bern zum Thema Thomas Manns «Doktor Faustus».

Ausstellungen und Führungen

Fotoausstellung Ina Jungmann
Die am 21. November 2018 eröffnete Sonderausstellung «Thomas Manns Haus in Pacific Palisades. Fotografien von Ina Jungmann» war bis zum 30. Januar 2019 im Thomas-Mann-Archiv zu besichtigen. Die deutsch-amerikanische Fotografin Ina Jungmann schuf 2017 eine Foto-Serie, in der das ehemalige Wohnhaus Thomas Manns kurz nach dem Ankauf durch

Ausstellung des letzten Arbeitszimmers Thomas Manns, Foto: Frank Blaser.

die deutsche Bundesregierung und noch vor den Renovationsarbeiten dokumentarisch festgehalten wurde.

Dauerausstellung

Die Dauerausstellung wurde von 238 Besuchern besichtigt (im Vorjahr waren es 285 Besucher). Weiterhin wirkt sich der provisorische Standort auf dem Campus Hönggerberg auf die Besucherzahlen der Ausstellung nachteilig aus.

Führungen

Insgesamt wurden acht Gruppen-Führungen durchgeführt (im Vorjahr drei), darunter eine Spezialveranstaltung:

Das Thomas-Mann-Archiv beteiligte sich an den öffentlichen Führungen der ETH Zürich mit der Veranstaltung: «Thomas Manns Haus in Pacific Palisades», Führung durch die Jungmann-Fotoausstellung, 22. Januar 2019.

Kooperation

Thomas Mann International

Dr. Katrin Bedenig, Leiterin des Thomas-Mann-Archivs, nahm am Jahrestreffen des Netzwerks der internationalen Mann-Institutionen vom 26.–28. Juni 2019 im Thomas-Mann-Kulturzentrum in Nidden, Litauen, teil. Im Zentrum des Arbeitstreffens standen die Besprechung der digitalen Vernetzungsmöglichkeiten der Sammlungsbestände in einer gemeinsamen Rechercheplattform, für deren Planung und Umsetzung die ETH-Bibliothek verantwortlich zeichnet, sowie die Vorbereitungen einer gemeinsamen Informationsbroschüre und eines Netzwerk-Flyers.

Im Jahresverlauf leistete die ETH-Bibliothek bereits erfolgreich die notwendigen Vorarbeiten, um die technischen Rahmenbedingungen einer gemeinsamen Rechercheplattform «Thomas Mann International» zu schaffen. Die Zusammenführung der Metadaten der Mann-Bestände aus den Partner-Institutionen ist ab 2020 geplant.

Internationaler Workshop an der ETH Zürich und der Universität Basel

Das Thomas-Mann-Archiv war Partner des internationalen Workshops «Der Tod in Venedig im Schnittfeld der Diskurse – textanalytische Beiträge zur interkulturellen Literaturvermittlung», der von Prof. Dr. Alexander Honold an der Universität Basel initiiert worden war und gemeinsam mit der ETH Zürich vom 4.–7. September 2019 durchgeführt wurde. Forscherinnen und Forscher aus Japan, Thailand und der Schweiz arbeiteten in kollegialem Austausch zusammen und beteiligten sich mit Referaten. Das erste Panel, «Ästhetische Signaturen und Kontexte», wurde am 5. September im Thomas-Mann-Archiv durchgeführt und vom Kuratoriumspräsidenten, Prof. Dr. Andreas Kilcher, und der Archivleiterin, Dr. Katrin Bedenig, eröffnet. Nach den Referaten von Dr. Katrin Bedenig («Zur Funktion der Farben im Tod in Venedig») und Prof. Dr. Yoshiko Hayami («Politische Konnotationen in Der Tod in Venedig und Doktor Faustus», Yokohama University) wurden Originale aus den Beständen des Thomas-Mann-Archivs zum

Flyer zum internationalen Workshop zu «Der Tod in Venedig».

«Tod in Venedig» und zur Rezeption in Japan gezeigt und die Ausstellung des letzten Arbeitszimmers des Autors besichtigt. Im zweiten und vierten Panel am 6. September referierten die zwei Mitglieder des Kuratoriums, Prof. Dr. Alexander Honold («Handeln und Leiden, Sprechen und Denken – liminales Erzählen in der Venedig-Novelle») und Prof. Dr. Yahya Elsaghe («Viscontis Verfilmung und die Folgen»). Der spannende interkulturelle Forschungsaustausch trug der hohen Resonanz Thomas Manns in Asien Rechnung.

Kooperation mit der Graphischen Sammlung ETH Zürich

In der vom 2. Mai – 30. Juni 2019 laufenden Ausstellung «Durch Wände und Schichten. Querschnitte in Kunst und Wissenschaft» der Graphischen Sammlung ETH Zürich wurde ein Original aus den Beständen des Thomas-Mann-Archivs in einen überraschend neuen Kontext gesetzt: Die Achatscheibe von Thomas Manns Schreibtisch konnte gemeinsam mit anderen Querschnittsdarstellungen aus Kunst und Wissenschaft betrachtet werden. Nähere Informationen zum Objekt steuerte das Thomas-Mann-Archiv in der Ausstellung über eine Tonspur bei. Die gute Zusammenarbeit mit der Graphischen Sammlung wurde auch in gemeinsamen Veranstaltungen im Rahmenprogramm sichtbar: So sprach Dr. Katrin Bedenig am 27. Mai über «Die Achatscheibe von Thomas Mann» und war am 18. Juni Gesprächspartnerin in einem von der Kuratorin Dr. Susanne Pollack moderierten Podium mit dem Künstler Peter Emch, Prof. Dr. Werner Oechslin und Dr. Andreas Müller über den «Schnitt als universelles Bildprinzip».

Podiumsdiskussion in der Graphischen Sammlung ETH Zürich, 18.6.2019, Foto: Livio Baumgartner.

Die Veranstaltungen führten zu interessantem interdisziplinärem Austausch und der Begegnung von Literatur- und Kunstinteressierten mit Naturwissenschafts- und Technikgeschichte.

Achatscheibe auf Thomas Manns Schreibtisch, Foto: Livio Baumgartner.

Weitere Ausstellungskooperationen

An folgenden externen Ausstellungen beteiligte sich das Thomas-Mann-Archiv mit Originalleihgaben und Faksimiles:

Titel der Ausstellung	Ort	Laufzeit	Leihgaben / Vorlagen des TMA
«Herzensheimat. Das Lübeck von Heinrich und Thomas Mann»	Lübeck, Buddenbrookhaus	06.11.2018–02.06.2019	2 Digitalisate, Handschrift und Nachlassbibliothek, 3 Fotografien
«Dichtung ist Revolution. Kurt Eisner – Gustav Landauer – Erich Mühsam – Ernst Toller»	München, Monacensia	09.11.2018–30.06.2019	1 Digitalisat, Tagebuchseite
«Thomas Mann in Amerika»	Marbach, Literaturmuseum der Moderne	22.11.2018–30.06.2019	4 Reisekoffer 20 Tagebücher 1 Notizbuch 2 Zeitungsartikel 60 Manuskripte, Typoskripte, Materialien 1 Band der Nachlassbibliothek 97 Fotografien
«Durch Wände und Schichten. Querschnitte in Kunst und Wissenschaft»	Zürich, Graphische Sammlung ETH Zürich	02.05.–30.06.2019	Die Achatscheibe von Thomas Manns Schreibtisch
«Wortkünstler Weltbürger Weggenossen. Hermann Hesse und Thomas Mann»	Calw, Hermann-Hesse-Museum	28.4.–3.11.2019	1 Füllfeder mit Füllfederhalter von Thomas Mann 1 Tintenfässchen von Thomas Mann 1 Verpackung eines Tintenfässchens von Thomas Mann
«Erika Mann. Kabarettistin – Kriegsreporterin – politische Rednerin»	München, Monacensia	11.10.2019–30.06.2020	2 Digitalisate, Telegramm und Presseartikel
«Thomas Mann und Amerika»	Zürich, Literaturmuseum Strauhof	24.10.2019–19.01.2020	16 Tagebücher 7 Werkmanuskripte 1 Band der Nachlassbibliothek 66 Fotografien

Forschung

ETH D-GESS

Über das gemeinsame Projekt «Thomas Mann Nachlassbibliothek» wurde die enge Zusammenarbeit zwischen dem Thomas-Mann-Archiv und der Professur für Literatur- und Kulturwissenschaft Andreas Kilcher am Departement Geistes-, Sozial- und Staatswissenschaften (D-GESS der ETH Zürich fortgesetzt.

Thomas Mann Gesellschaft Zürich

Die Jahrestagung «Die grosse Gereiztheit. Zeitdiagnose im Zauberberg» fand am 15. Juni 2019 im Literaturhaus Zürich statt. Der Literaturwissenschaftler Claudio Steiger, Neuchâtel, referierte über den «Zauberberg» als Epochenroman, der die Welt aus einer Doppelperspektive vor und nach «dem grossen Kriege» beleuchtet. Anschliessend moderierte Prof. Dr. Ursula Amrein ein Gespräch mit der Dramaturgin Viola Hasselberg zur aktuellen Inszenierung des Stücks «Die grosse Gereiztheit» nach Motiven von Thomas Manns «Zauberberg» am Schauspielhaus Zürich.

Beteiligung an Editionen

Grosse kommentierte Frankfurter Ausgabe (GKFA)
Im Berichtsjahr unterstützte das Thomas-Mann-Archiv die Arbeiten an den GKFA-Bänden «Essays III», «Essays VII», «Späte Erzählungen VI» und «Der Erwählte».

Briefwechsel Thomas Mann – Heinrich Mann
Für die erweiterte Neuedition des Briefwechsels zwischen Thomas und Heinrich Mann wurden die Recherche- und Kommentierungsarbeiten fortgesetzt.

Publikationen

Publikationen in Printmedien
Bedenig, Katrin: Formen kultureller Repräsentation Thomas Manns in der Schweiz, in: Reidy, Julian und Totzke, Ariane (Hrsg.): Mann_lichkeiten: kulturelle Repräsentationen und Wissensformen in Texten Thomas Manns, Würzburg: Königshausen & Neumann 2019, S. 177–193.

Bedenig, Katrin und Probst, Rudolf: KOOP-LITERA Schweiz: ein Gespräch, in: Passim 24, automne 2019. Kooperationen, S. 10.

Bedenig, Katrin und Wisskirchen, Hans (Hrsg.): Thomas Mann Jahrbuch, Bd. 32 (2019), Frankfurt/Main: Klostermann 2019, 254 S.

Corngold, Stanley: Thomas Mann im Lichte unserer Erfahrung: zum amerikanischen Exil. Zweite Thomas Mann Lecture der ETH Zürich, in: Thomas Mann Jahrbuch 2019, S. 169–181.

Hollender, Gabi: Auswahlbibliografie 2017–2018, in: Thomas Mann Jahrbuch 2019, S. 240–250.

Blogbeiträge im Weblog «ETHeritage»
Hollender, Gabi, 18. April 2019: Thomas Manns verhinderter Wagner und andere Kostbarkeiten.

Keller, Katrin, 29. November 2019: «Ich will für Ihre Production gern wirken…» – Zu 122 Jahren Thomas Mann, S. Fischer Verlag und Thomas-Mann-Archiv.

Vorträge

Bamert, Manuel: «Mit dem Stift studieren. Über die kleinen Spuren einer epistemischen Praxis». Workshop «Erzähltes Wissen, archiviertes Wissen: Kleine Wissensformen und poetologische Transformationen II», ETH Zürich, 10.–11. Januar 2019.

Bamert, Manuel: «Aha!» – Wissenstheoretische Perspektiven auf Stiftspuren in Privatbibliotheken. Tagung «Annotationen in Edition und Forschung: Funktionsbestimmung, Differenzierung, Systematisierung», Bergische Universität Wuppertal, 20.–22. Februar 2019.

Bedenig, Katrin: «Ich lese mit dem Bleistift». Das aktuelle Digitalisierungsprojekt zur Autorenbibliothek im Thomas-Mann-Archiv Zürich, Jahrestagung KOOP-LITERA Österreich, Bregenz, 11. April 2019.

Bedenig, Katrin: «Die Achatscheibe von Thomas Mann». Kunst am Montagmittag, Veranstaltung zur Ausstellung «Durch Wände und Schichten. Querschnitte in Kunst und Wissenschaft», Graphische Sammlung der ETH Zürich, 27. Mai 2019.

Bedenig, Katrin: «Im Fokus – Der Schnitt als universelles Bildprinzip», Podiumsgespräch gemeinsam mit Peter Emch, Werner Oechslin und Andreas Müller, moderiert von Susanne Pollack. Veranstaltung zur Ausstellung «Durch Wände und Schichten. Querschnitte in Kunst und Wissenschaft», Graphische Sammlung ETH Zürich, 18. Juni 2019.

Bedenig, Katrin: «Thomas Mann as Nobel Prize Winner and his Way to European Thought». Tagung «Prix Nobel: un esprit européen?», Institut de recherche en Langues et Littératures Européennes, Université de Haute-Alsace, Mulhouse, 20. Juni 2019.

Bedenig, Katrin: «Zur Funktion der Farben im Tod in Venedig». Internationaler Workshop «Der Tod in Venedig im Schnittfeld der Diskurse – textanalytische Beiträge zur interkulturellen Literaturvermittlung», ETH Zürich, 4. September 2019.

Bedenig, Katrin: «Grusswort». Vernissage zur Ausstellung «Thomas Mann in Amerika». Kirche St. Peter, Zürich, 23. Oktober 2019.

Bedenig, Katrin: «Der Weg in die USA», Thomas Mann und die Journalistin Dorothy Thompson. Vortrag zur Ausstellung «Thomas Mann in Amerika», Strauhof Zürich, 5. Dezember 2019.

Galitz, Robert und Kreiler, Kurt: «Der Kreis des Zauberers», Vortrag mit Audio- und Filmbeispielen zur Ausstellung «Thomas Mann in Amerika» in Zusammenarbeit mit dem Thomas-Mann-Archiv, ETH Zürich, 19. November 2019.

Keller, Katrin: «Das Thomas-Mann-Archiv der ETH Zürich – Erschliessung und Digitalisierung», Seminar des Masterstudiengangs Editionsphilologie der Universität Bern, Zürich, 25. Oktober 2019.

Schönbächler, Martina: «‹Heimsuchung› in der Fremde. Zur politischen Dimension eines Geschlechtertauschs in Thomas Manns Joseph in Ägypten». Tagung «Thomas Mann – Exil und Migration», Universität Hamburg, 2. März 2019.

Personelles

Team Thomas-Mann-Archiv
Dr. Katrin Bedenig, Leiterin
Gabi Hollender, M.A., Wissenschaftliche Bibliothekarin
Katrin Keller, MAS ALIS, Wissenschaftliche Archivarin
Rolf Bolt, Benutzungsdienst
Catalina Gajardo, studentische Mitarbeiterin
Marco Neuhaus, studentischer Mitarbeiter

Das Team aus vier Mitarbeitenden war mit einem Vollzeitäquivalent (VZÄ) von insgesamt 2.5 Stellen sowie zwei studentischen Mitarbeitenden mit 0.5 VZÄ beschäftigt.

Projektmitarbeitende
Im Projekt «Thomas Mann Nachlassbibliothek» waren bis Ende März 2019 zwei Doktorierende sowie ein Postdoc des D-GESS beteiligt. Fünf studentische Hilfskräfte (total 130 Stellenprozente) arbeiteten im Thomas-Mann-Archiv an der Erschliessung von Lesespuren, weitere studentische Hilfskräfte waren für das gleiche Projekt für Schlussarbeiten im DigiCenter der ETH-Bibliothek im Einsatz.

Praktikant
Von Januar bis Juli 2019 durfte das Archiv auf die Unterstützung eines Praktikumsmitarbeiters zählen, der historische Pressedokumentationen erschloss und Recherchen für das Projekt «Thomas Mann Nachlassbibliothek» tätigte.

Kuratorium
Prof. Dr. Andreas Kilcher, ETH Zürich, D-GESS, Präsident
Prof. Dr. Ursula Amrein, Universität Zürich, Deutsches Seminar
Prof. Dr. Yahya Elsaghe, Universität Bern, Institut für Germanistik
Prof. Dr. Alexander Honold, Universität Basel, Deutsches Seminar
Dr. Dr. habil. Stefan Mann, BLW, Agroscope, Vertreter der Familie Mann
Prof. Dr. Sandro Zanetti, Universität Zürich, Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft
Dr. Stefan Wiederkehr, ETH Zürich, ETH-Bibliothek
PD Dr. Irmgard Wirtz Eybl, Schweizerische Nationalbibliothek, Schweizerisches Literaturarchiv

Anhang 1:

Bestandeszuwachs

Typ	Kauf	Schenkung	Total	(Vorjahr)
Manuskripte				
Originaltexte	–	–	**–**	(1)
Typoskripte				
Originaltexte	–	–	**–**	(1)
Durchschlagskopien	–	–	**–**	(2)
Briefe				
Originale	4	23	**27**	(13)
Kopien	13	1	**14**	(1)
Durchschlagskopien	–	2	**2**	(2)
Publikationen				
Monographien:				
Bände	46	340	**386**	(84)
Broschüren	73	66	**139**	(157)
Periodika:				
Bände	–	2	**2**	(7)
Zeitungsausschnitte	1725	17	**1742**	(2041)
Bildmaterial				
Fotografien	–	1	**1**	(2)
Tonaufnahmen und andere Medien				
CD	2	24	**26**	(–)
DVD	–	1	**1**	(–)
Schallplatte	–	1	**1**	(–)

Anhang 2:

Medienecho

Titel	Autorin / Autor	Datum
Notheim auf der anderen Seite des Atlantiks. Ulrich Raulff verabschiedet sich vom Literaturarchiv Marbach mit einer Ausstellung über Thomas Manns amerikanische Jahre, Der Tagesspiegel	Rolf Spinnler	03.01.2019
Betrachtungen eines Politischen. Marbacher Ausstellung zu «Thomas Mann in Amerika», Bonner Stadtanzeiger	Silke Uertz	03.01.2019
Bittere Enttäuschung im Exil. Wie Thomas Mann die zwei Gesichter Amerikas erlebte / Ausstellung im Literaturmuseum Marbach, Offenburger Tageblatt	Hans-Dieter Fronz	07.01.2019
«Wo ich bin, ist Deutschland». Thomas Manns Jahre im amerikanischen Exil: Eine Ausstellung beleuchtet seine widersprüchlichen Erfahrungen, Flensburger Tageblatt	Hans-Dieter Fronz	23.01.2019
«Wo ich bin, ist Deutschland». Thomas Manns Jahre im amerikanischen Exil: Eine Ausstellung beleuchtet seine widersprüchlichen Erfahrungen, Lübecker Nachrichten	Hans-Dieter Fronz	25.01.2019
«Thomas Mann in Amerika», Hohenloher Tagblatt	–	28.02.2019
Beide siezen sich respektvoll bis zum Ende. Ausstellung. In Calw wird die Frage beantwortet, ob Hermann Hesse oder Thomas Mann vorzuziehen ist, Schwarzwälder Bote	Alfred Verstl	24.04.2019
Der Stehkragen passte den Rebellen wie ihren Feinden, Frankfurter Allgemeine Zeitung	Andreas Kilb	03.06.2019
Der grosse Riss. Raub, Exil, Rettung: Was Schriftstellerbibliotheken vom Schicksal ihrer Besitzer erzählen, Der Tagesspiegel	Marcel Lepper	12.06.2019
«Grosse Kunst kommt nie aus der Mode». Der Schriftsteller Lukas Bärfuss hält morgen anlässlich der Ausstellung zu «Thomas Mann in Amerika» eine Rede. Wir haben ihn vorab zu Mann befragt, Tages-Anzeiger	Paulina Szczesniak	22.10.2019
Sieben euphorische Jahre, sieben bedrückende Jahre. Thomas Mann lebte lange im amerikanischen Exil. Eine Ausstellung im Zürcher Strauhof reflektiert diesen Lebensabschnitt des Schriftstellers. Der Bund	Martin Ebel	24.10.2019
Sieben euphorische Jahre, sieben bedrückende Jahre. Thomas Mann lebte lange im amerikanischen Exil. Eine Ausstellung im Zürcher Strauhof reflektiert diesen Lebensabschnitt des Schriftstellers. Tages-Anzeiger	Martin Ebel	24.10.2019
Euphorische und bedrückende Zeiten. Literatur. 14 Jahre lebte der deutsche Schriftsteller Thomas Mann im amerikanischen Exil. Wie er das Land erlebte und was er dort schrieb, zeigt eine Ausstellung im Zürcher Strauhof. Tages-Anzeiger	Martin Ebel	25.10.2019
«Der Bursche ist eine Katastrophe» – wie Thomas Mann in Amerika gegen Hitler kämpfte. Neue Zürcher Zeitung	Thomas Ribi	25.10.2019
Kann man tiefer sinken? Eine Ausstellung zeigt, wie Thomas Mann in den USA zur Stimme gegen Nazideutschland wurde. Solothurner Zeitung	Hansruedi Kugler	26.10.2019
Kann man tiefer sinken? Eine Ausstellung zeigt, wie Thomas Mann in den USA zur Stimme gegen Nazideutschland wurde. Schweiz am Wochenende	Hansruedi Kugler	26.10.2019
«Viele meiner Kollegen in der Türkei sind verstummt». Der Besuch der Thomas-Mann-Ausstellung mit dem kurdischen Schriftsteller Yusuf Yesilöz zeigt die schwierige Lage heutiger Exilautoren. Schweiz am Wochenende	Hansruedi Kugler	26.10.2019
Originalbriefe des Dichters geschenkt. Die Heine-Universitätsbibliothek zeigt eine sehenswerte Thomas-Mann-Ausstellung, Rheinische Post	Claus Clemens	25.11.2019

Thomas Mann und Katia Mann beim Tee in Pacific Palisades, ca. 1948, Foto: Unbekannt.

Herausgeber ETH-Bibliothek
Thomas-Mann-Archiv
Redaktion Dr. Katrin Bedenig
Gestaltung null-oder-eins.ch visuelle gestaltungen
Bildnachweis Umschlag vorne: Ausstellung Strauhof Zürich, Foto: Zeljko Gataric
Umschlag hinten: Ausstellung Marbach, Foto: Chris Korner

© Thomas-Mann-Archiv, ETH Zürich, Mai 2020